

**„Diagnostik
der frühen
Alzheimer Demenz:
Prognose und Therapie?“**

29.06.2011

18:00 – 19:30 Uhr

**Friedrich von Bodelschwingh-
Klinik
für Psychiatrie und
Psychotherapie**

Mehrzweckraum EG

**Landhausstr. 33 – 35
10717 Berlin-Wilmersdorf**

Tel.: 030 – 5472 7901

In kaum einem Gebiet der Psychiatrie ist in den letzten Jahren ein derart großer Fortschritt erreicht worden wie auf dem Gebiet der Diagnostik leichter kognitiver Störungen.

Nun erscheint es sogar möglich, die Diagnose einer leichten kognitiven Störung auf Grund einer Alzheimer Erkrankung zu stellen –also die Alzheimer Krankheit ohne ein Demenzsyndrom- und den Verlauf in ein klinisches Demenzsyndrom hinein viele Jahre im Voraus zu stellen.

Erhebungen zeigen, dass die Mehrzahl der Befragten in der Bevölkerung an dieser Prognose interessiert ist.

Wir stellen diese Diagnostik vor. Aber es ergeben sich schwerwiegende Fragen.

Wir diskutieren mit Ihnen den diagnostischen Einsatz vor dem Hintergrund der noch fehlenden spezifischen Therapie:

Wer soll eine derartige Diagnostik erhalten?

Welche Fragen in der Lebensplanung rechtfertigen eine invasive Diagnostik?

Dazu kommen neue Erkenntnisse zu psychischer Symptomatik bei leichter kognitiver Störung und die Differenzierung der Depression mit Störung kognitiver Leistung von einer progredienten Demenzentwicklung.

Mit diesem Thema wollen wir unsere Gedächtnissprechstunde vorstellen und freuen uns, Ihnen drei Vorträge als Anregung zu einer lebhaften Diskussion anbieten zu können:

Prof. Dr. Friedel M. Reischies

„Frühe psychische Symptomatik bei Mild cognitive Impairment und die Progression zur Demenz“

Prof. Dr. Hans Gutzmann

„Die Diagnose der Alzheimer Krankheit im Stadium der leichten kognitiven Beeinträchtigung – Wertigkeit und ethische Erwägungen“

Dr. Regina Kross

„Behandlung der psychischen Symptome der Alzheimer Demenz – effiziente Therapie und Prognose“

Wir danken der Fa. Lundbeck für die freundliche Unterstützung.